

Schloss Gudenau, Tal des Godesberger Baches (Kulturlandschaftsbereich Regionalplan Köln 267)

Schlagwörter: Kulturlandschaftsbereich, Tal, Wasserburg, Ortskern, Windmühle, Wassermühle, Kloster (Architektur)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege, Landeskunde, Raumplanung, Archäologie

Gemeinde(n): Bonn, Wachtberg

Kreis(e): Bonn, Rhein-Sieg-Kreis

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Villiper Windmühlenturm und Windmühlenhof in exponierter Lage (2014)
Fotograf/Urheber: Nicole Schmitz



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2026

Schloss Gudenau und das Tal des Godesberger Baches sind hier beschrieben als bedeutsamer Kulturlandschaftsbereich (KLB) wie im Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Köln. Die wertbestimmenden Merkmale der historischen Kulturlandschaft werden für die Maßstabsebene der Regionalplanung kurz zusammengefasst und charakterisiert.

Gudenau ursprünglich Besitz des Erzstifts Köln, ab 1660 Sitz einer kleinen reichsunmittelbaren Herrschaft der von Waldbott, der Herren des benachbarten kölnischen Drachenfelder Ländchens: Große dreiteilige Wasserburanlage am Godesberger Bach; Bauten des 13.-19. Jahrhunderts aus vierflügeligem Herrenhaus, zwei Vorburgen und einem Torturm (auch Bodendenkmal); große barocke Gartenterrasse mit Übergang in die nach Süden ansteigende weite, landwirtschaftlich genutzte Tallage; großes Ensemble aus Wasserburanlage, Windmühle (1680) und Windmühlenhof in exponierter Lage und Dorf Villip mit katholischer Kirche SS. Simon und Judas Thaddäus mit Kirchhof, auf einer Anhöhe gelegen (15. Jahrhundert/1713/1749), Architekt vermutlich J. G. Leydel; eindrucksvolle landschaftliche Einbindung des gesamten Ensembles, u. a. Kirche und Windmühle Landmarken aus südlicher Richtung.

Südlich des Kottenforstes unterhalb von *Burg Gudenau* im schmalen Tal des Godesberger Baches zahlreiche Wassermühlen, zum Teil mit erhaltenen Mühlengräben: *Broicher Mühle* (886; älteste noch betriebene Mühle im Bonner Raum), *Villiper Ölmühle*, *Pecher Mühle*, *Wattendorfer Mühle*, *Brungsmühle*; weiterhin historischer Ortskern Pech mit Fachwerkhäusern und neoromanischer Kapelle St. Michael von 1860, in die Feldflur führende Hohlwege, Hochstamm-Obstwiesen; unterhalb der *Wattendorfer Mühle* weitet sich das Bachtal um das *Gut Marienforst*, ein ehemaliges Prämonstratenserinnen- und Brigittenkloster (13. Jahrhundert), erhalten das Äbtissinnengebäude von 1752 und Teile der Umfassungsmauer mit Tor von 1625 (auch Bodendenkmal); Gutsgebäude des 19. Jahrhunderts beidseits des Bachs. – Am östlichen Talhang ausgedehnter altsteinzeitlicher Siedlungsplatz (Bodendenkmal).

Kulturlandschaftliches und denkmalpflegerisches Ziel im Rahmen der Regionalplanung ist eine erhaltende Kulturlandschaftsentwicklung, insbesondere

- Bewahren und Sichern der Elemente, Strukturen und Sichträume von Adelssitzen und Hofanlagen
- Bewahren des Kulturlandschaftsgefüges
- Wahren als landschaftliche Dominante
- Bewahren und Sichern archäologischer und paläontologischer Bodendenkmäler in ihrem Kontext

Aus: Landschaftsverband Rheinland (Hrsg.): Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Köln. Erhaltende Kulturlandschaftsentwicklung, Köln 2016.

Internet

[Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Köln](#) (abgerufen am 01.10.2016)

Literatur

Landschaftsverband Rheinland (Hrsg.) (2016): Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Köln. Erhaltende Kulturlandschaftsentwicklung. S. 209, Köln.

Schloss Gudenau, Tal des Godesberger Baches (Kulturlandschaftsbereich Regionalplan Köln 267)

Schlagwörter: Kulturlandschaftsbereich, Tal, Wasserburg, Ortskern, Windmühle, Wassermühle, Kloster (Architektur)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege, Landeskunde, Raumplanung, Archäologie

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:25.000 (kleiner als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literaturswertung

Historischer Zeitraum: Beginn 2016

Koordinate WGS84: 50° 39 10,8 N: 7° 06 51,44 O / 50,653°N: 7,11429°O

Koordinate UTM: 32.366.700,54 m: 5.612.934,92 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.578.845,14 m: 5.613.637,68 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Schloss Gudenau, Tal des Godesberger Baches (Kulturlandschaftsbereich Regionalplan Köln 267)“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-252226> (Abgerufen: 22. März 2026)

Copyright © LVR

